

## Erster Meilenstein geschafft – das Wasser kann kommen!



v.l.: Lothar Dornbusch (Bürgermeister Schkeuditz), Matthias Herbert (Bundesamt für Naturschutz), Heiko Rosenthal (Beigeordneter für Umwelt, Ordnung und Sport der Stadt Leipzig), Dr. Hartmut Schwarze (Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft) und Bernd Heinitz (Vorsitzender NABU Sachsen) am neu eingeweihten Einlassbauwerk  
Foto: Maria Vitzthum | NABU Sachsen

Die ersten Baumaßnahmen im Projekt Lebendige Luppe sind abgeschlossen. Ein neues Entnahmebauwerk kann nun Wasser aus der Weißen Elster in die angrenzenden Gebiete der Elster-Luppe-Aue bei Schkeuditz transportieren. Offiziell in Betrieb genommen wurde es am 4. April 2016. „Damit ist die ökologische Bewässerung der Papitzer Lehmlachen auch in Zukunft gesichert!“, begrüßte Bernd Heinitz (Vorsitzender des NABU-Landesverbandes Sachsen e.V.) Vertreter von Presse, Behörden, Projektpartnern und Förderern sowie Naturschützer und Gebietsbetreuer bei herrlichem Wetter am Modelwitzer Steg in Schkeuditz. Gemeinsam ging es dann entlang der Weißen Elster zum neuen Einlassbauwerk. Der NABU Sachsen ist nicht nur Grundeigentümer einiger Teile der Papitzer und Modelwitzer Lachen, sondern betreute auch Bau und Planung des Wasserentnahmebauwerks. Einen großen Dank sprach Bernd Heinitz den Projektmitstreitern und Fördermittelgebern aus, von denen zwei Vertreter ebenfalls vor Ort zu Wort kamen: Heiko Rosenthal (Beigeordneter für Umwelt, Ordnung und Sport der Stadt Leipzig) und

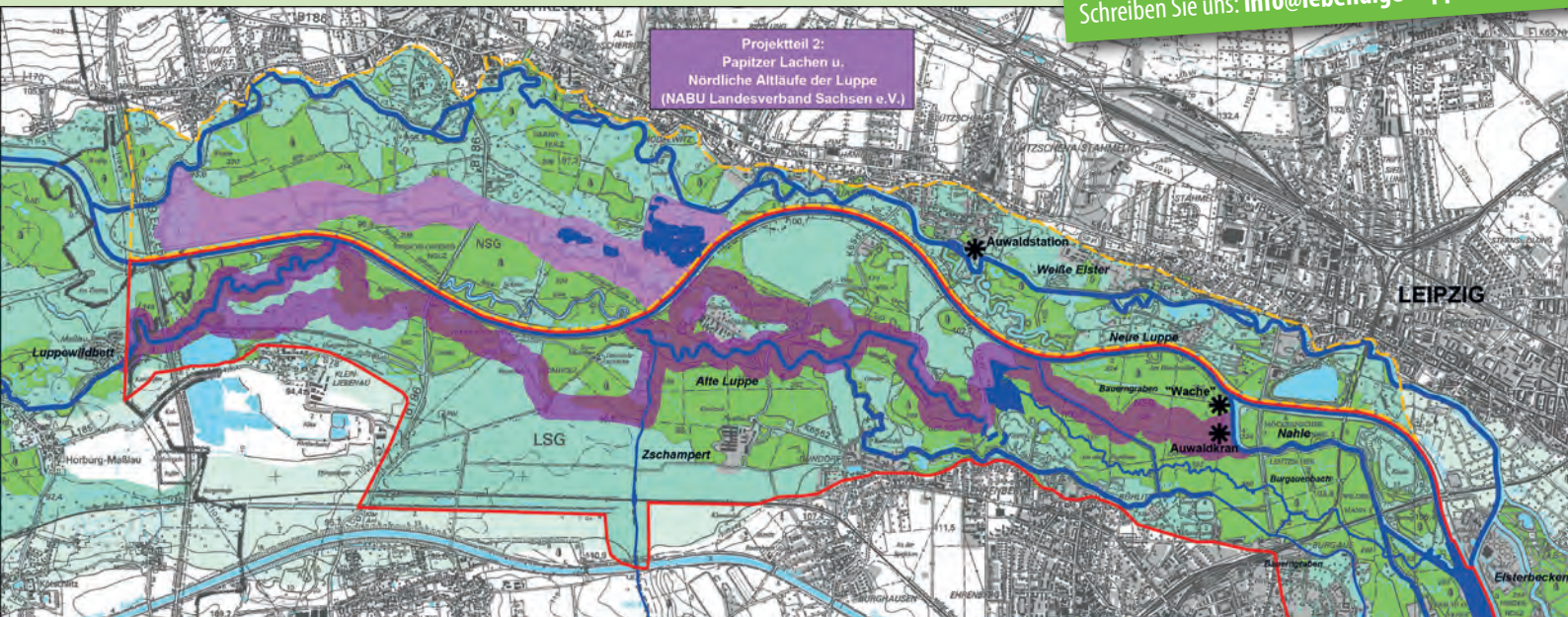
Matthias Herbert (Bundesamt für Naturschutz) würdigten die Baumaßnahmen als wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Leipziger und Schkeuditzer Auenlandschaft. Heiko Rosenthal nannte die Bauwerkserneuerung einen ersten großen Schritt im Projekt und drückte seine Vorfriede auf den Projektfortschritt im südlichen Projektgebiet aus. Matthias Herbert von der BfN-Außenstelle in Leipzig betonte die Bedeutung der Leipziger und Schkeuditzer Auenlandschaft als besonderen Hotspot der Biodiversität. Vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft war Dr. Hartmut Schwarze zum Festakt gekommen und drehte gemeinsam mit den Rednern und dem Schkeuditzer Bürgermeister Lothar Dornbusch erstmals offiziell „den Hahn“ zur Bewässerung der Papitzer Lachen auf. Das Wasser aus der Weißen Elster kann nun in die dahinterliegende Fließstrecke strömen und dient der jahreszeitlich angepassten Bewässerung der Papitzer Lachen. Im Anschluss an die Lachen fließen geringe Wassermengen in ehemalige Flussbetten, die früher zum weitverzweigten Fließgewässernetz der Luppe gehörten.

Der Schwerpunkt der Maßnahmen im Projektgebiet nördlich der Neuen Luppe liegt jedoch auf der Erhaltung der Papitzer Lachen. Diese sind ehemalige Lehmmaßbaugruben und heute flache Gewässer, in denen viele Auwaldbewohner einen wertvollen Lebensraum finden. Um den Wasserhaushalt für die Tiere und Pflanzen dort optimal zu halten, hatte der NABU Leipzig bereits 1997 den Bau einer Wasserversorgung aus der Weißen Elster initiiert. Das in die Jahre gekommene Bauwerk wies mittlerweile jedoch erhebliche Schäden durch Frost und Setzung auf und konnte kaum noch bedient werden. Das Projekt Lebendige Luppe machte die Sanierung möglich. Ende 2015 wurde das alte Bauteil komplett entfernt und durch ein neues ersetzt. Insgesamt zwei Monate dauerten die Arbeiten vor Ort. Durch den erneuerten Einlass ist eine gesteuerte Wasserzufuhr zur Simulation autotypischer Wasserverhältnisse (Wechsel von Hoch- und Niedrigwasser bzw. Trockenheit) möglich. So wird beispielsweise im zeitigen Frühjahr eine größere Wassermenge eingeleitet. Im Sommer hingegen wird die Wasserzufuhr gedrosselt bzw. komplett geschlossen. Damit werden auch die Bedürfnisse zur Paarungszeit und Winterruhe der in den Papitzer Lachen lebenden Amphibien berücksichtigt.

### Veranstaltungshinweise

- 31.8.2016** | Informationsabend im Kontaktbüro: Neues von der Lebendigen Luppe – aktueller Planungsstand der Revitalisierungsmaßnahmen
- 3.9.2016** | 2. Leipziger Fahrrad-Auwald-Rallye
- 24.9.2016** | Auf den Spuren der Lebendigen Luppe - eine Radexkursion

Haben Sie Fragen oder Anregungen?  
Schreiben Sie uns: [info@lebendige-luppe.de](mailto:info@lebendige-luppe.de)



Die aktuelle Vorzugsvariante im Projektgebiet südlich der Neuen Luppe.

## Aktueller Planungsstand im Projekt Lebendige Luppe

Südlich der Neuen Luppe sollen verschiedene Luppe-Altläufe zwischen der Stadt Leipzig und dem Luppewildbett auf dem Gebiet der Stadt Schkeuditz wiederbelebt und zu einer Fließstrecke von ca. 16 km Länge verbunden werden.

Dem aktuellen Planungsstand entsprechend wird das nötige Wasser aus der Nahle und der Kleinen Luppe entnommen und hauptsächlich über Altlaufreflekte und einige neu anzulegende Gewässerabschnitte in die betroffenen

Auenbereiche geführt. Die neue Lebensader soll naturnah gestaltet werden, dauerhaft Wasser führen und auch kleinere Hochwasser in die Landschaft leiten. Während den größten Teil des Jahres etwa 1,5 m<sup>3</sup> Wasser pro Sekunde durch das Bett der Lebendigen Luppe fließen, sollen bei natürlichen Hochwassern – je nach Vorkommen – einmal im Jahr bis alle fünf Jahre bis 30 m<sup>3</sup>/s eingeleitet werden.

Die angrenzenden Siedlungen und baulichen Nutzungen, wie Schlobachshof und

Domholzschanke, wird das Wasser nicht erreichen. Die Infrastrukturen im Gebiet werden nicht negativ beeinflusst. Auch die landwirtschaftlich genutzten Flächen sollen verschont bleiben. Hierfür wird mancherorts das Gelände entsprechend geringfügig angepasst, Bachbetten werden modelliert und Regelbauwerke errichtet.

Die Planungen im südlichen Projektgebiet werden auch zum nächsten Infoabend am 31. August Thema sein.



LEBENDIGE  
LUPPE

Förderer



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



BfN  
Bundesamt  
für Naturschutz



Sächsische Landesstiftung  
Natur und Umwelt  
Naturschutzfonds

Projektpartner



Stadt Leipzig  
Amt für Stadtentwicklung



NABU  
Landesverband Sachsen e.V.



UNIVERSITÄT LEIPZIG



HELMHOLTZ  
ZENTRUM FÜR  
UMWELTFORSCHUNG  
UFZ



Sächsischer  
Städtetag

Das Projekt „Lebendige Luppe“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit **leben.natur.vielfalt** Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.

### Kontaktbüro „Lebendige Luppe“

Michael-Kazmierczak-Str. 25  
04157 Leipzig  
Telefon: 0341 86967550  
E-Mail: [info@lebendige-luppe.de](mailto:info@lebendige-luppe.de)

[www.lebendige-luppe.de](http://www.lebendige-luppe.de)

